



Naturkatastrophe in Nordost-Italien: Volksbank unterstützt betroffene Familien und Unternehmen

Die Volksbank unterstützt Familien und Unternehmen, die von den jüngsten Wetterereignissen betroffen sind, mit einem Plafond von 20 Mio. Euro.

Die Volksbank hat beschlossen, einen Plafond von 20 Millionen Euro für betroffene Familien und Unternehmen im Veneto, Trentino und Südtirol bereitzustellen, der ihre Bedürfnisse durch gezielte Maßnahmen unterstützen soll:

- 12-monatiger Aufschub der Ratenzahlung für Chirografar-Darlehen und Hypothekar-Darlehen von Unternehmen, die in den betroffenen Gemeinden tätig sind, sowie für Hypothekar-Darlehen von Privatkunden mit Wohnsitz in den betroffenen Gemeinden, die durch das Ereignis Schäden erlitten haben.
- Darlehen mit begünstigten Zinssätzen für Privatkunden und/oder Unternehmen, die in den überschwemmten Gebieten ansässig sind und Schäden erlitten haben.

Diese konkrete Maßnahme ist eine Hilfestellung für die dringendsten Fälle, um nach der Naturkatastrophe rasch einen Neustart zu ermöglichen.

„Als Regionalbank ist es uns wichtig, Familien und Unternehmen zu unterstützen, die durch diese tragische Naturkatastrophe zu Schaden gekommen sind“, sagt Generaldirektor Johannes Schneebacher. „Unsere Mitarbeiter in 169 Filialen im gesamten Einzugsgebiet geben dazu weitere Informationen sowie konkrete und schnelle Beratung.“

Die Südtiroler Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Südtiroler Volksbank über 169 Filialen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt über 1.300 Mitarbeiter und zählt über 60.000 Mitglieder.